

Die röntgenfreie Kariesdiagnostik – neuester Stand

Prof. Dr. Ivo Krejci und Daniela Krejci, DH, präsentierten in einer Roadshow Vor- und Nachteile diagnostischer Methoden zur Karieserkennung.



„Wind of Change“, die Zahnmedizin verändert sich, so Prof. Ivo Krejci, SMD Genf, ein Vorkämpfer für den Zahnerhalt. Die Schweiz sei Spitzenreiter bei den Neuentwicklungen und es liege ihm am Herzen, dass dies so bleibt. Dazu gehört, dass Zahnarzt und Dentalhygienikerin enger zusammenarbeiten. An der Universität Genf besuchen Studenten und angehende DHs deshalb bestimmte Kurse gemeinsam.

Was ist Karies? Mit dieser Frage stieg Prof. Krejci in seinen Vortrag ein. Im Gegensatz zur Parodontitis ist Karies keine vitale Indikation. Gleichwohl handelt es sich um eine chronische und übertragbare Krankheit. Einmal Karies immer Karies, der Patient muss lebenslang behandelt werden.

Grossen Wert legt Prof. Krejci auf die optische Vergrösserung in der konservierenden Zahnmedizin. Zwischen einer Lupenbrille und dem Mikroskop lägen Welten. Die Studenten in Genf arbeiten in der Kons nur noch mit dem Mikroskop. Vorteile: Ergonomische Haltung und die Dokumentation,



Gut besucht war der Kurs „Röntgenstrahlenfreie Kariesdiagnostik für den Zahnarzt und die Dentalhygienikerin“ am 15. November in Zürich.

man kann immer beweisen, was man gemacht hat.

Einen breiten Raum nahm die Kariesdiagnostik ein. Welche Methoden gibt es und wie erfolgreich arbeiten sie. Die Erkennungsraten von Dentinkaries ohne Kavität sind: visuell 12%; visuell und Sonde 14%; visuell und Lupe 20%; Bissflügelröntgen 45%; visuell und Bissflügelröntgen 49% und mit KaVo DIAGNOdent 90%.

Bevor sich Prof. Krejci näher mit der neuen KaVo DIAGNOcam befass-

te, ging er noch die verschiedenen Methoden zur Kariesdiagnostik durch: Mechanische, optische, elektrische und die Karies-Färbemittel, letztere seien an der Uni Genf obsolet, da nicht selektiv.

Die KaVo DIAGNOcam arbeitet mit der DIFOTI-Technik (Digital Imaging Fiberoptic Transillumination) und liefert Bilder, die mit anderen Methoden kaum darstellbar sind. Vorteil: Der Patient sieht auf dem Bildschirm, wie stark seine Zähne befallen sind.



Vermittelten einen profunden Überblick zur: Definition, Diagnostik und Therapie der Karies, Daniela Krejci, Dentalhygienikerin, und Prof. Dr. Ivo Krejci, SMD Genf.

Die DIAGNOcam eignet sich zum Erkennen von Approximalkaries, Okklusalkaries, Glattflächenkaries, Sekundärkaries, Cracks und Fissuren.

Zum Schluss des Abends, der Karies – man kann fast schon sagen im Schnellzugtempo – von A bis Z behandelt hat, ging Prof. Krejci auch auf verschiedene Therapien ein. Unter anderem auf die Schmelzmatrix Curodont



Rudolf Stöckli, Direktor der KaVo Dental AG, Brugg, begrüßte die Gäste am dritten Anlauf der 4-teiligen Roadshow durch die Schweiz.

von Credentis, die er vom Potenzial her als sehr interessant bezeichnete. [DU](#)

Text und Fotos: Johannes Eschmann

KaVo Dental AG
CH-5200 Brugg 3
Tel.: +41 56 460 78 78
info.ch@kavo.com
www.kavo.ch

ANZEIGE

DENTSPLY
MAILLEFER

all for **one**
one for all



wave•one™

- In den meisten Fällen nur ein NiTi-Instrument pro Wurzelkanal
- Verringert die Gesamtaufbereitungszeit um bis zu 40%
- Reduziert das Risiko des Einschraubens und Feilenbruchs*
- Flexibilität und grösserer Widerstand gegen zyklische Ermüdung der Hauptursache von Instrumentenbruch
- Reziproke Technik, die die Anatomie des Wurzelkanals berücksichtigt
- Einmalgebrauch als neuer Versorgungsstandard

*Verglichen mit führenden Marken

+
WE
KNOW
ENDO.

Interessiert?
079 289 63 92 • Jochen.Bohnes@dentsply.com
www.dentsplymailefer.com

Sprayschlauch-Kühlsysteme für Chirurgie-/Piezo-Einheit

Dieses wichtige Zubehör bietet OMNIA für die meisten Einheiten an.

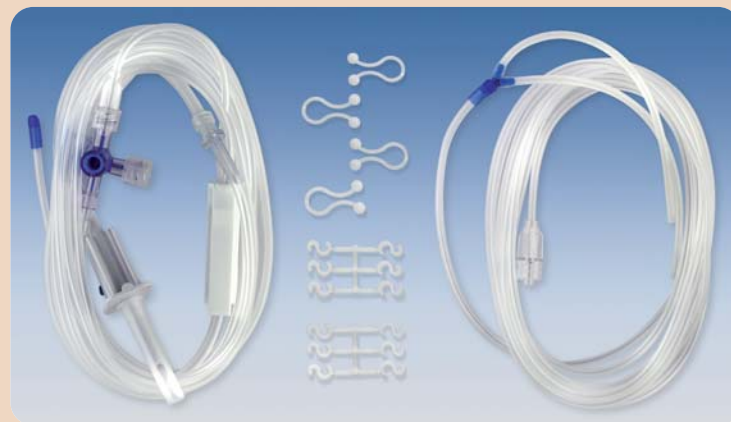
Eine ausreichende Kühlung spielt sowohl bei der Bohrung des Implantatstandortes, für die korrekte Knochenintegration und auch für einen erfolgreichen Ausgang des Eingriffes eine wichtige Rolle.

Deshalb muss darauf geachtet werden, dass der chirurgische Bohrer korrekt gekühlt wird. Eine ausreichende, aber nicht zu starke Flüssigkeitszufuhr, kann nur mit speziell

c) doppelte interne und externe Berieselung durch den Y-Anschluss, welcher im Set integriert ist

Alle Sprayschlauchsets sind ausserdem mit folgendem Zubehör ausgestattet:

- d) Y-Anschluss für die gleichzeitige interne und externe Berieselung
- e) Schlauch- und Kabelbefestigungsclips in „S-Form“



Sprayschlauch-Kühlsysteme für Chirurgie-/Piezo-Einheit.

entwickelten Berieselungssystemen, welche auf spezifische Chirurgieeinheiten abgestimmt sind, erreicht werden.

OMNIA bietet eine grosse Auswahl von Schläuchen an, welche auf die meisten auf dem Markt erhältlichen Chirurgie- und Piezo-Einheiten passen. Alle Sprayschläuche sind mit Locher, Flussregulierung (Roller), Verbindungsstücken und Silikonsegment für die peristaltische Pumpe ausgestattet.

OMNIA Sprayschlauchsysteme bieten folgende Möglichkeiten:

- a) einfache interne Berieselung
- b) einfache externe Berieselung

f) Schlauch- und Kabelbefestigungsclips in „Hakenform“.

Ein Überblick über das Sortiment der Schlauchsysteme und das passende Angebot für Ihre Chirurgie-/Piezo-Einheit erhalten Sie bei unserem offiziellen Vertriebspartner in der Schweiz. [DU](#)

BDS Dental AG
CH-8308 Illnau-Effretikon
Tel.: 0844 844 815
info@bds-dental.ch
www.bds-dental.ch